Co-funded by the European Union

GEHÖRLOSE AUTOFAHRER GEBÄRDENSPRACHE İN DER VERKEHRS- UND FAHRAUSBİLDUNG



MODUL:
8. FAHRZEUGTECHNIK UND WARTUNG LEHRMODUL

AKTIVITÄT:
8.3. REGELMÄSSIGE WARTUNG

MAVİ PENCERE Special Education Association

ZVEZA DRUŠTEV GLUHIH IN NAGLUŠNIH SLOVENIJE

iBF Internationales Bildungs- und Fahrschulzentrum GmbH



"Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or the European Education and Culture Executive Agency (EACEA). Neither the European Union nor EACEA can be held responsible for them."

„Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch lediglich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht notwendigerweise die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden."

This document has been prepared as free learning and teaching material (Open Educational Resource) and is published under the Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International license. To view a copy of this license, visit:
http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/

„Dieses Dokument wurde als kostenloses Lern- und Lehrmaterial (Open Educational Resource) erstellt und wird unter der Lizenz Creative Commons Namensnennung – Nicht-kommerziell – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International veröffentlicht. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, besuchen Sie bitte die folgende Adresse: http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/"

Deaf Drivers

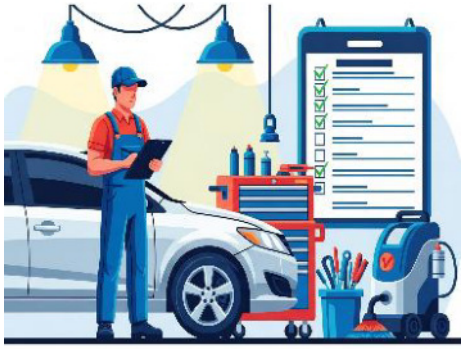
AKTIVITÄTSVORLAGE			
Modul	Modul 8: Fahrzeugtechnik und -wartung (8.1)		
Titel der Aktivität	Aktivität 3: Regelmäßige Wartung (Aktivität 8.3)		
Zusammenfassung	Diese Aktivität vermittelt die Verfahren der regelmäßigen Fahrzeugwartung, wie z. B. Jahreswartung, tägliche Wartung, Winterwartung, Sommerwartung und die Einfahrphase (bei Neufahrzeugen).		
Thema	8. Fahrzeugtechnik und -wartung 8.3. Regelmäßige Wartung 8.3.1. Jährliche Wartung 8.3.2. Tägliche Wartung 8.3.3. Winterwartung 8.3.4. Sommerwartung 8.3.5. Einfahrphase		
Autor(en)		Datum:	Version:
Überprüft von		Datum:	Version:

Szenario der Aktivität

8. **Fahrzeugtechnik und -wartung**

8.3. Regelmäßige Wartung

Abbildung 1: Wartung



Regelmäßige Wartung bezeichnet die Überprüfungen und Wartungsarbeiten, die an einem Fahrzeug in bestimmten Zeitabständen oder nach einer bestimmten Laufleistung durchgeführt werden. Regelmäßige Wartung ist sehr wichtig, um den reibungslosen Betrieb und die sichere Nutzung von Fahrzeugen zu gewährleisten (Abbildung 1). Dementsprechend bezieht sich regelmäßige Wartung auf die Wartungsarbeiten, die je nach Bedarf und vorheriger Wartung in bestimmten Abständen oder Zeiträumen durchgeführt werden sollten.

Die folgenden Verfahren werden bei einer allgemeinen regelmäßigen Wartung und Inspektion des Fahrzeugs durchgeführt:

• Verfahren im Rahmen der regelmäßigen Wartung

- Motorölwechsel
- Ölfilterwechsel
- Innenraumfilterwechsel
- Luftfilterwechsel
- Kraftstofffilterwechsel
- Zündkerzenprüfung
- Bremsanlage- und Bremsbelagprüfung
- Scheinwerfer- und Beleuchtungsprüfung
- Scheibenwischer- und Fensterprüfung
- Allgemeine mechanische Prüfung des Fahrzeugs
- Reifenprüfung

8.3.1. Tägliche Wartung

Dies sind die Überprüfungen und Wartungsarbeiten, die täglich vor Fahrtantritt durchgeführt werden. Die tägliche Wartung umfasst hauptsächlich Kontrollen und Vorsichtsmaßnahmen, die der Fahrer vor jeder Fahrt durchführt.

• Tägliche Wartungsaufgaben:
- Reifendruck prüfen
- Vorne und hinten am Fahrzeug auf Lebewesen oder Gegenstände prüfen
- Unterboden auf Flüssigkeitsverluste und Lebewesen oder Gegenstände prüfen
- Scheinwerfer, Blinker und sonstige Beleuchtung prüfen
- Anzeigen und Warnmeldungen im Armaturenbrett prüfen

8.3.2. Jährliche Wartung

Abbildung 2



Die jährliche Wartung ist eine allgemeine Überprüfung, die jedes Jahr am Fahrzeug durchgeführt werden sollte. Bei einer jährlichen Fahrleistung zwischen 10.000 und 20.000 km ist die jährliche Wartung ohne Wartezeit durchzuführen.

Folgende Wartungsarbeiten und Überprüfungen sollten im Rahmen der jährlichen Wartung durchgeführt werden:

• Einige grundlegende Arbeitsschritte der jährlichen Wartung:
- Motorölwechsel,
- Ölfilterwechsel,
- Kraftstofffilterwechsel,
- Innenraumfilterwechsel,
- Bremsflüssigkeits- und Bremsbelagprüfung und -wechsel,
- Überprüfung des Fahrwerks (Federn und Stoßdämpfer),
- Weitere mechanische Überprüfungen des Fahrzeugs

8.3.3. Winterwartung

Wartungsarbeiten und Überprüfungen zur Vorbereitung des Fahrzeugs auf die Wintermonate werden als Winterwartung bezeichnet. Die Winterwartung umfasst im Wesentlichen Wartungsarbeiten und Überprüfungen, die das Fahrzeug auf kalte Witterungsbedingungen und schwierige Wetterverhältnisse wie Schnee, Regen und Nebel vorbereiten.

• Maßnahmen im Rahmen der Winterwartung
- Reifenwechsel auf Winterreifen
- Scheibenwischerwechsel
- Scheibenwaschflüssigkeit durch Frostschutzmittel ersetzen
- Kühlmittel- und Frostschutzmittelstand prüfen
- Batterieladestand prüfen
- Heizungs- und Klimaanlage prüfen

Bei der Winterwartung sollten die Reifen nach jedem Reifenwechsel ausgewuchtet werden. Es ist außerdem wichtig, die Ventile bei jedem Reifenwechsel zu erneuern. Zusätzlich sind die Scheibenheizung, die Heizung und andere Belüftungssysteme sowie die Filter wichtige Komponenten, die bei der Winterwartung geprüft werden sollten. Auch die Batterieprüfung ist entscheidend. Eine nicht vollständig geladene Batterie kann verhindern, dass das Fahrzeug im Winter anspringt. Abgenutzte Scheibenwischerblätter werden bei der Winterwartung ausgetauscht.

8.3.4. Sommerwartung

Die Sommerwartung umfasst alle Wartungs- und Prüfmaßnahmen, die durchgeführt werden, um das Fahrzeug auf die Sommermonate vorzubereiten. Temperaturschwankungen zwischen Sommer und Winter können Wartungs- und Reparaturarbeiten an Fahrzeugfiltern, Scheibenwischern oder anderen Komponenten erforderlich machen. Die Sommerwartung, die nach dem Übergang vom Winter/Frühling zum Sommer stattfindet, kann aufgrund der stark umweltbelastenden und schädlichen Witterungsbedingungen bestimmte Kontrollen und Wartungsarbeiten vor der jährlichen Inspektion notwendig machen. Besonders wichtig ist die Sommerwartung, da in den Sommermonaten häufig längere Fahrten unternommen werden. Daher empfiehlt es sich, auch nach einer kürzlich durchgeführten Inspektion einige sommerspezifische Kontrollen und Wartungsarbeiten durchzuführen.

• Maßnahmen der Sommerwartung:
- Reifenwechsel auf Sommer- oder Ganzjahresreifen
- Austausch der Scheibenwischer
- Kühlmittelstand prüfen
- Klimaanlage prüfen
- Achsvermessung und -einstellung prüfen und einstellen
- Bremsanlage prüfen
- Batterie prüfen und warten
- Pollen-, Öl- und Luftfilter wechseln

8.3.5. Einfahrzeit für Fahrzeuge

Abbildung 3



Die Einfahrzeit bezeichnet die Zeitspanne, die benötigt wird, bis sich die Getriebeteile neu gekaufter Fahrzeuge, z. B. Fahrzeuge mit überholten Motoren, optimal aufeinander abgestimmt haben. Während der Einfahrzeit muss das Fahrzeug mindestens 1000 km gefahren werden.

Daher sollten Fahrer während der Einfahrzeit auf einige Punkte achten.

• Worauf Sie während der Einfahrzeit achten sollten:
- Vermeiden Sie hohe Drehzahlen.
- Schaltvorgänge sollten sanft erfolgen.
- Vermeiden Sie Überladung.
- Vermeiden Sie plötzliches Anfahren und Anhalten.
- Vermeiden Sie lange Fahrten, außer wenn unbedingt notwendig.
- Überprüfen Sie die Fahrzeuganzeigen und Warnleuchten sorgfältig.
- Überprüfen Sie Geräusche, Vibrationen und Vibrationen während der Fahrt.

Beurteilung und Bewertung

- ***Bedingungen für die Beurteilung und Bewertung***

In dieser Schulung sollten die folgenden Punkte berücksichtigt werden, um den Lernstand der Schulungsteilnehmer zu messen und zu bewerten:

- Die Fragetexte sollten klar, prägnant und verständlich sein.
- Die Fragen sollten unter Verwendung von Multiple-Choice-Testtechniken vorbereitet werden.
- Die Fragen sollten 4 Antwortmöglichkeiten mit nur einer richtigen Antwort haben.
- Bei der Erstellung der Fragen sollten Begriffe verwendet werden, die für die Gebärdensprachdolmetschung geeignet sind.
- Die Fragen sollten die in dieser Schulung vermittelten Informationen abdecken.
- Antwortschlüssel und Bewertungsschlüssel sollten für die Tests separat erstellt werden.

- **Bewertungstest**

1. Welche der folgenden Maßnahmen gehört NICHT zur Winterwartung?

A) Kühlmittel in den Kühler nachfüllen
B) Winterreifen montieren
C) Batterieladestand prüfen
D) Sommerreifen montieren

2. Welche der folgenden Maßnahmen gehört NICHT zur täglichen Wartung?

A) Reifendruck prüfen
B) Bremsbeläge prüfen
C) Auf Flüssigkeitsverluste prüfen
D) Scheinwerfer, Blinker und sonstige Beleuchtung prüfen

3. Welche der folgenden Maßnahmen gehört NICHT zur regelmäßigen Wartung?

A) Sommerwartung
B) Winterwartung
C) Jährliche Wartung
D) Einfahrphase

4. Welcher der folgenden Punkte ist KEIN notwendiger Bestandteil der regelmäßigen Wartung?

A) Öl- und Filterwechsel
B) Motor austauschen
C) Scheinwerfer austauschen
D) Getriebe austauschen

5. Welches der folgenden Teile wird NICHT im Rahmen der regelmäßigen Wartung ausgetauscht? A) Motoröl
B) Motor
C) Ölfilter
D) Kraftstofffilter

1-D / 2-B / 3-D / 4-C / 5-B Jede Frage zählt 20 Punkte, insgesamt 100 Punkte

- ***Selbstbewertung***

Bitte bewerten Sie jede Aussage mit einer Note von 1 bis 5:
1 = Stimme überhaupt nicht zu
2 = Nicht einverstanden
3 = Unentschieden
4 = Stimme zu
5 = Stimme voll und ganz zu

Bewertungsaussagen	**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
1. Ich kenne die regelmäßigen Fahrzeugprüfungen.	☐	☐	☐	☐	☐
2. Ich kenne die bei der regelmäßigen Wartung durchgeführten Maßnahmen.	☐	☐	☐	☐	☐
3. Ich kenne die Winterwartung von Fahrzeugen.	☐	☐	☐	☐	☐
4. Ich kenne die Sommerwartung von Fahrzeugen.	☐	☐	☐	☐	☐
5. Ich kenne die tägliche Fahrzeugwartung	☐	☐	☐	☐	☐

Bewertungsschlüssel:

- ***21 – 25 Punkte:*** *Ihr Wissensstand ist sehr gut. Sie kennen die Verkehrsregeln.*
- ***16 – 20 Punkte:*** *Ihr Wissen ist ausreichend, aber in einigen Bereichen besteht noch Verbesserungsbedarf.*
- ***11 – 15 Punkte:*** *Sie verfügen über mittlere Kenntnisse; eine Zusatzschulung wäre von Vorteil.*
- ***6 – 10 Punkte:*** *Ihr Wissensstand ist gering; eine umfassende Schulung wird empfohlen.*
- ***0 – 5 Punkte:*** *Ihr Bewusstsein und Ihr Wissen zu diesem Thema sind ernsthaft unzureichend.*